

Interpellation betreffend mehrmaliger Überschreitung der Ozongrenzwerte (dringlich)

I 14/2017

Fraktion Grüne vom 29. Juni 2017

Sachverhalt:

Bereits zum Zeitpunkt des kalendarischen Sommerbeginns ist der Grenzwert für Ozonbelastung mehr als 70 mal überschritten worden, obschon nach Luftreinhalte-Verordnung (LRV) der Stundenmittelwert maximal einmal pro Jahr überschritten werden darf.

Es scheint, als würde diese Situation zur Normalität und ohne Ergreifung von Massnahmen hingenommen werden – das darf nicht sein.

Ozon kann in solch hoher Konzentration die Gesundheit von sämtlichen Teilen der Bevölkerung gefährden. Asthma-Anfälle und weitere Beschwerden in Atemwegen, verminderte Leistungsfähigkeit der Lungen, Husten usw. betreffen Jung und Alt.

Es wird empfohlen, sich bei Entwicklung von Sommersmog – direkt und wesentlich mitverursacht durch motorisierten Strassenverkehr – auf körperliche Anstrengung im Freien (unter anderem auch sportliche Aktivitäten im Schulunterricht) zu verzichten.

Ozon ist gemäss dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) auch mitverantwortlich für die weitere Verstärkung des Treibhauseffekts, welcher bekanntlich zu langfristigen, negativen Konsequenzen in diversen Bereichen führt.

Anstatt dieser Entwicklung tatenlos zuzusehen, fühlen wir uns im Sinne des Wohlergehens und der Gesundheit unserer Mitbürger*innen dienend verpflichtet, hier entsprechende Massnahmen mit kurz- und langfristigen, positiven Effekten zu fordern.

Fragen an den Gemeinderat:

1. Welche Massnahmen hat der Gemeinderat in der Vergangenheit getroffen?
2. Hat der Gemeinderat bereits mögliche Sofortmassnahmen in Erwägung gezogen, resp. diskutiert?
3. Welche zusätzlichen Massnahmen sind ggf. als Ergänzung zu bestehenden Projekten und Angeboten zur Förderung des Langsamverkehrs und dessen Attraktivitätssteigerung gegenüber dem motorisierten Individualverkehr geplant?
4. Kann sich der Gemeinderat vorstellen, mit möglichen spontanen Aktionen wie Vergünstigungen für öV oder Angeboten nach dem Vorbild "Bike4Car"/ MyBluePlanet.ch (in Steffisburg hat man Erfahrungen) bereits diesen Sommer der untragbaren Situation tatkräftig entgegen zu wirken?
5. Inwiefern wird versucht, bestehende Angebote zu fördern, z.B. mit günstigen "Schnupperabos" für Velospot etc; könnte das Bewerben und die Kommunikation dazu allenfalls noch optimiert werden?
6. Wird nach Ansicht des Gemeinderats ausreichend auf die Gesundheitsgefährdung bei akutem Sommersmog hingewiesen und entsprechendes Verhalten und Engagement den Bürger*innen (dringend) – auch präventiv – empfohlen?

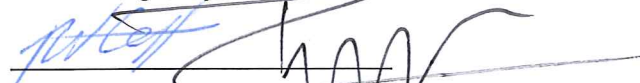
Begründung:

Es sind allein in diesem Jahr voraussichtlich noch viele weitere, heisse Sommertage zu erwarten, welche die schon jetzt beängstigende Bilanz weiter verschlechtern werden.

Es wird gemeinhin empfohlen, wenn immer möglich bei Wetterlagen, welche prädestiniert sind, um Sommersmog – basierend auf menschlichen Aktivitäten – zu begünstigen, auf den Gebrauch von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren zu verzichten.

Dringlichkeit:¹

wird verlangt ja nein



¹ Wenn bei einem Vorstoss Dringlichkeit verlangt wird, so erfolgt die Beantwortung bereits an einer der beiden folgenden Sitzungen. Der Stadtrat muss der Dringlichkeit zustimmen, sonst erfolgt die Beantwortung erst innert der normalen Frist.